

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2013/0286-45</b>
Federführend: 45 Kulturamt		Status:	öffentlich
Beteiligt: 47 Garten- und Friedhofsamt 61 Stadtplanungsamt 62 Bauordnungsamt Referat 4 Referat 6		Aktenzeichen: Datum: Referent: Amtsleiter: Sachbearbeiter:	 17.06.2013 Hipelius Werner Strattner Dieter
<b>Stauferstele</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.07.2013	Kultursenat	Entscheidung	

## I. Sitzungsvortrag:

Der Landrat des Landkreises Göppingen (Hohenstaufen bei Göppingen ist der Sitz der Stamburg der Stauer) und der bayer. Innenminister Joachim Herrmann unterstützen die Initiative des Komitees der Stauerfreunde, bedeutende „staufische Geschichtsstätten“ mit so genannten Stauerstelten auszustatten. Auch Bamberg findet in den Planungen Berücksichtigung.

Finanzierung der Stele und die Kosten der Aufstellung liegen bei der Initiative des Komitees der Stauerfreunde.

### Erläuterung:

**Stauerstelten** sind [oktagonale](#) Gedenksteine, die im Rahmen eines [europaweiten Projekts](#) des [Komitees der Stauerfreunde](#) an Orten errichtet werden, die mit der Geschichte der [Stauer](#) im Zusammenhang stehen. Die erste Stauerstele wurde am 13. Dezember 2000, dem 750. Todestag des letzten Stauferkaisers [Friedrich II.](#), in [Fiorentino](#) in [Italien](#) eingeweiht. Es folgten [Stelen](#) in [Deutschland](#), [Frankreich](#) und [Österreich](#).

Die Kunstwerke werden vom [Komitee der Stauerfreunde](#) mit den auf den jeweiligen Standort bezogenen historisch fundierten Texten konzipiert. Bildhauer ist [Markus Wolf](#) aus [Stuttgart-Plieningen](#), der durch seine rund hundert über halb [Europa](#) verteilten historischen [Denkmäler](#) bekannt geworden ist.

Geschichtlicher Hintergrund (auszugsweise):

König Konrad III. aus dem Haus der Staufer, geb. 1093 in Bamberg, ernennt auf dem Totenbett seinen Neffen Friedrich Barbarossa statt seines Sohnes Friedrich von Rothenburg zum Nachfolger. Nach seinem Tod wird König Konrad III. im Dom beigesetzt.

Ein enger Berater König Konrads III. und Friedrich Barbarossas war der Bamberger Bischof Eberhard III. (1146-1170).

Heinrich VI., ältester Sohn von Kaiser Friedrich Barbarossa, wird auf dem Hoftag in Bamberg auf Wunsch Barbarossas zum römisch-deutschen König gewählt.

Standort:

Grünfläche vor dem erzbischöflichen Palais (Obere Karolinenstraße, siehe beil. Fotomontage)

Das Stadtplanungsamt, Denkmalpflege und Gartenamt haben keine Einwendungen gegen den Standort.

**Das Gremium Kunst im öffentlichen Raum hat sich in seiner Sitzung am 11.06.2013 eindeutig und einstimmig gegen die Aufstellung einer Stauferstele in Bamberg wegen formaler und inhaltlicher Bedenken ausgesprochen.**

Das Votum des Gremiums Kunst im öffentlichen Raum (KiöR) wird dem Senat zur Kenntnis und Entscheidung vorgelegt, ob die Stauferstele in Bamberg am vorgeschlagenen Ort aufgestellt werden kann.

**II. Beschlussvorschlag**

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

2. ....

**III. Finanzielle Auswirkungen:**

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

**Anlagen:**

1 Fotomontage  
Stauferstele Hagenau 2006

**Verteiler:**

Referat 4  
Amt 47  
Referat 6  
Amt 61  
Amt 62D

Bamberg, den 17.06.13  
Referat 4

Amt 45

Werner Hipelius  
Bürgermeister

Dieter Strattner  
Amtsleiter